



Hartkirchner Pfarrblatt

Paulinus ist 50 – ein Grund zum Feiern



Ein großer Teil der Hartkirchner Pfarrbevölkerung, Vertreter der Vereine und der Gemeinde, ein großer gemischter Chor, Kinder, aber auch Gäste aus Haibach und Aschach, Familienmitglieder, sowie viele seiner Freunde stellten sich als Gratulanten ein beim Geburtstagsfest für unseren Pfarrer Paulinus.

Fröhlichkeit ist ein Wesenszug unseres Pfarrers, darum wurde nach dem Geburtstagsgottesdienst vor der Kirche fröhlich weitergefeiert.

Alle waren eingeladen zu Speis und Trank.

Organisiert haben dieses gelungene Fest der Arbeitskreis Feste und Feiern mit vielen Mitgliedern des Pfarrgemeinderates, den Bäuerinnen und anderen Helfern aus der Pfarre und aus Haibach unter der Leitung von Renate Ozlberger.

Ihnen sei herzlich Dank gesagt.

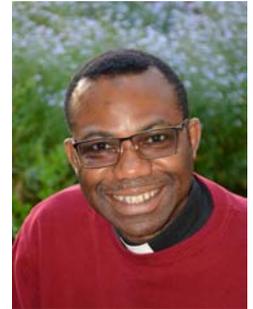
Alois Aichinger (PGR-Obmann)



Mein Anliegen - März 2018

Wie oft es schon vorgekommen ist, weiß ich nicht. Aber das letzte Mal, dass der Aschermittwoch auf den Valentinstag und der Ostersonntag auf einen Aprilscherztag (der 1. April) fielen, war 1945. Und der Zweite Weltkrieg ging genau eine Woche später, am Weißen Sonntag, zu Ende. Will Gott uns etwas heuer damit sagen? Es mag schon sein, dass es reiner Zufall ist, aber man kann hier doch einen theologischen Zusammenhang finden.

Valentinstag ist der Tag der Liebe und der Liebenden. Nach der christlichen Tradition und Legende war der Hl. Valentin ein Priester in Rom während der Herrschaft von Kaiser Klaudius II. Dieser hatte es nicht leicht, Männer für seine Armee zu rekrutieren. Er nahm an, dass die Männer ihre Frauen und Familien nicht für die Armee verlassen wollten. Folglich verbot der Kaiser Hochzeiten und Verlobungen. Der Hl. Valentin widersetzte sich dem Edikt des Kaisers und machte weiterhin Trauungen. Er wurde deshalb verhaftet und am 14. Februar 296 enthauptet. Das heißt, der Hl. Valentin starb, weil er die Liebe und die Ehe gefördert hat. Jesus starb auch aufgrund der Liebe, nämlich die Liebe für und zu uns Menschen. Auch wenn es scheint, dass der Tod den Hl. Valentin und Jesus besiegt hat, wissen wir, dass Jesus durch seine Auferstehung den Sieg über den Tod errungen hat. Denn die Liebe siegt immer.



Pfarrer Paulinus

Es ist aber nicht selbstverständlich, diesen Sieg über Sünde und Tod persönlich anzunehmen. Denn der Tod und die Auferstehung Jesu fordern uns immer wieder heraus, wie der Hl. Paulus es in seinem 1. Brief an die Korinther ausdrückt: Denn das Wort vom Kreuz ist denen, die verloren gehen, Torheit; uns aber, die gerettet werden, ist es Gottes Kraft. In der Schrift steht nämlich: Ich werde die Weisheit der Weisen vernichten und die Klugheit der Klugen verwerfen... Die Juden fordern Zeichen, die Griechen suchen Weisheit. Wir dagegen verkünden Christus als den Gekreuzigten: für Juden ein Ärgernis, für Heiden eine Torheit, für die Berufenen aber, Juden wie Griechen, Christus, Gottes Kraft und Gottes Weisheit (1 Kor 1,18-19.22-24).

Dass wir die Auferstehung Jesu heuer am Aprilscherztag feiern, besagt metaphorisch eigentlich, wohin diese Tatsache unseres christlichen Glaubens geraten ist. Zum Beispiel: Wie viele Christen glauben tatsächlich noch an die körperliche Auferstehung Jesu? Wie bei den Juden und Heiden zur Zeit Jesu und bis zum heutigen Tag ist die Auferstehung Jesu zum Ärgernis und zur Torheit für viele Christen geworden. Also, wir feiern eigentlich heuer am Ostersonntag für viele Christen einen Aprilscherz.

Doch der Beweis, dass die Liebe immer über das Böse siegt, ist die Auferstehung Jesu. Sie hilft uns, die Karfreitag-Erfahrungen unseres Lebens durchzustehen in der Hoffnung, dass es immer einen Ostersonntag gibt. Sie hilft uns zu merken, dass wahre Liebe auch ein Opfer ist. Das merken wir ganz deutlich im Leben der Liebenden. Dieses Opfer haben Jesus und der Hl. Valentin durch die Hingabe ihres Lebens gebracht. Also, dass heuer der Aschermittwoch auf den Valentinstag, das Fest der Liebe und der Liebenden und der Ostersonntag auf den Aprilscherztag fallen, soll uns bewusster machen, worum es bei diesem Fest geht, nämlich um die Liebe, die letzten Endes immer den Sieg über alles Böse schafft. Auch wenn es nicht als Sieg der Liebe über das Böse scheint, dass der Zweite Weltkrieg am 8. April 1945, das heißt am Weißen Sonntag, am Sonntag nach Ostern, zu Ende ging, sind wir zuversichtlich, dass sich etwas in unserem Leben heuer zum Positiven ändern wird. Amen!

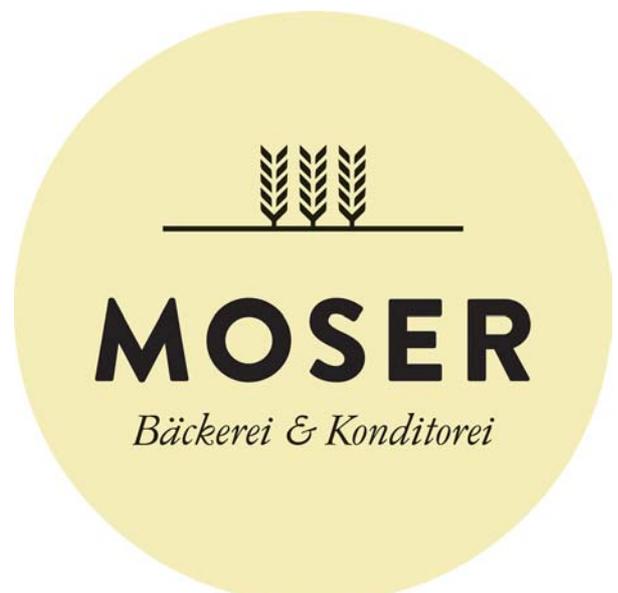
Shalom!
Paulinus

Wandern mit Paulinus

Herzliche Einladung an alle, am Pfingstmontag mit Paulinus auf den Sonnstein zu gehen.
Programm: 9:15 Uhr Gottesdienst in Aschach, anschließend Fahrt nach Traunkirchen und Wanderung.
(Ersatztermin: Samstag, 9. Juni)

Chorkonzert

Die Chöre Cool Voices, Cantus Toccare, der Trachtenchor und der Kirchenchor laden zu einem lustig beschwingten, gemeinsamen Chorkonzert am Samstag, 28. April um 19:30 Uhr in die LMS Hartkirchen ein.





Der Pfarrgemeinderat ging „in Klausur“

Von 26. bis 27. Jänner war der Pfarrgemeinderat auf Klausur bei den Franziskanerinnen in Vöcklabruck.

Wir hatten uns zum Ziel gesetzt, einander noch besser kennen zu lernen, ein gutes Miteinander und einen Weg zu finden, wie wir aus unserem gemeinsamen Glauben heraus für die Pfarre tätig sein können.

Herr Paulus Manlik, Prior des Stiftes Schlägl war unser Klausurbegleiter. Er gab uns zu denken und zu diskutieren.

Wir sprachen über Begabung und Berufung.

Wir beschäftigten uns mit Jesus, und wie er mit Menschen und ihren Ängsten umging.

Wir lasen Leitsätze unseres Papstes Franziskus zur praktischen Umsetzung unseres Glaubens in der heutigen, herausfordernden Zeit aus seinem Schreiben Evangelii gaudium. Vieles davon wird unsere Arbeit in den kommenden Jahren beeinflussen.

Auf dem Bild: Zeit für gemütliches Beisammensein am Abend



Familienfasttag - Suppenonntag



v.l.n.r.: Erika Winkler, Wilma Baumann, Gertraud Fleischberger, Anni Aichinger, Judith Falkner, Marianne Gammer, Maria Leitner, Rita Loitzenbauer

Für die KFB Hartkirchen ist der Familienfasttag seit Jahrzehnten eine der wichtigsten Aktionen im Arbeitsjahr. Am zweiten bzw. dritten Fastensonntag gestalten wir die Gottesdienste und sammeln Spenden für diese Aktion.

Heuer wird neben vielen anderen Projekten besonders für Kolumbien gesammelt. Unsere Partnerorganisation „Vamos Mujer“ in Kolumbien setzt sich für Frauen und Mädchen ein, damit ihnen eine gewaltfreie Zukunft ermöglicht wird.

Am Sonntag nach dem Gottesdienst boten wir im Pfarrsaal zusätzlich einige köstliche Suppen an, auch dieser Erlös zählt zu den Familienfasttag Spenden.

Heuer konnten insgesamt 1.750,- Euro für die Projekte gespendet werden.

Ein herzliches „Vergelt´s Gott“ allen Spendern.



office@danube-edv.at
www.danube-edv.at

Tel.: 07273/20058

Stelzhamerstraße 2
4082 Aschach/Donau



Kirchenrechnung 2017

	2016	2017
ordentlicher Haushalt		
Einnahmen	128.887 Euro	117.396 Euro
Ausgaben	- 92.407 Euro	- 98.018 Euro
Überschuss	36.480 Euro	19.378 Euro
außerord. Haushalt		
Einnahmen	104.067 Euro	90.617 Euro
Ausgaben	-150.490 Euro	-174.469 Euro
Abgang	- 46.423 Euro	- 83.851 Euro

In der Kirchenrechnung 2017 ergibt sich damit im ordentlichen Haushalt ein Überschuss von 19.378,- Euro.

Besonders die gegebenen Spenden bei den Sammlungen an Sonn- und Feiertagen sowie das Erntedank- und Jahresdankopfer stellen neben dem Kirchenbeitragsanteil sowie der Einnahmen aus der Friedhofsverwaltung einen wesentlichen Eckpfeiler der Einnahmenseite dar. Danke an alle, die einen Beitrag zur Abdeckung der laufenden Ausgaben leisten.

Wesentlich geprägt sind die Einnahmen und Ausgaben des außerordentlichen Haushalts diesmal durch Kosten für die Sanierung der Turmkuppel der Pfarrkirche.

Nach Abzug der durch die Kulturdirektion des Landes OÖ, des Bundesdenkmalamts und der Diözesanfinanzkammer zugesagten Zuschüsse sind von der Pfarre rund 97.000,- Euro selbst zu tragen. Ein Teil der zugesagten Fördermittel ist bereits eingelangt, der Rest für die kommenden Monate zugesagt. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die Spenden, die für die Turmkuppelsanierung gegeben wurden!

Ein besonderer Dank gilt aber unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die ihre Leistungen unentgeltlich in den Dienst der Pfarre stellen. Ohne sie wäre ein kostendeckender Betrieb nicht möglich.

Pfarrer Paulinus Anaedu und Willi Fleischberger für den Fachausschuss Finanzen.

„Der Fall Gruber“

Nach der fulminanten Erstaufführung im Linzer Mariendom kommt das Stück nun auch in der Stadtpfarrkirche Eferding zur Aufführung.

Die Lebensgeschichte des Priesters, Reformpädagogen und Widerstandskämpfers Johann Gruber wird als Theaterstück aufgeführt.



Autor: Thomas Baum

Inszenierung: Franz Froschauer
Titelrolle: Franz Froschauer

Sonntag, 18. März 2018, 17:00 Uhr
Stadtpfarrkirche Eferding
Einlass 16:30 Uhr, freie Platzwahl



Vorverkauf 19,- Euro / 10,- Euro (Ermäßigt für Schüler, Lehrlinge und Studenten)
Abendkasse 22,- Euro
Karten in allen OÖ Raiffeisenbanken auf www.oeticket.com und bei den Mitgliedern des Katholischen Bildungswerks Hartkirchen und Eferding

Neuer Glanz für alte Türme



Wallfahrtskirche
Hilkering

Pfarrkirche Hartkirchen

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herbert Schatzl und Alois Scharinger für die brillante Film und Foto Multimedia Schau und bei den zahlreichen Zuschauern für die gespendeten 866,- Euro für die Turmsanierung.



Jungschar Hartkirchen

Wir möchten uns vorstellen.....



Wir, Julia Roithmayr und Hannah Bruckner, haben im Herbst 2017 das Amt als Pfarrleiterin von Jacqueline Leitner übernommen.
Wir freuen uns schon auf lustige Erlebnisse und aufregende Jungscharstunden und gemeinsam möchten wir diese neue Herausforderung mit viel Engagement und Freude bewältigen.

Jacqueline Kaar, Raphael Roithmayr und Christine Königseder haben im Herbst 2017 die neue Jungschargruppe übernommen.



Sternsingeraktion

Auch heuer waren wieder zahlreiche Sternsinger in ganz Österreich unterwegs um Spenden zu sammeln. Bei der Sternsingeraktion 2018 stand Nicaragua im Vordergrund. Armut bedroht in diesen Regionen das Überleben vieler Menschen. Nahrungsmangel, verschmutztes Trinkwasser und fehlende medizinische Versorgung führen zu Krankheiten und hoher Kindersterblichkeit. In dem mittel-amerikanischen Land werden Kinder und Jugendliche mit den Spenden der Sternsingeraktion bei ihrem Schulbesuch und ihrer beruflichen Ausbildung unterstützt.

In Hartkirchen waren dieses Jahr 100 Sternsinger unterwegs. 16 Kinder- und 11 Erwachsenengruppen zogen von Haus zu Haus und sammelten insgesamt einen stolzen Betrag von rund 12.500,- Euro.

Auf diesem Weg möchte ich mich im Namen der Jungschar Hartkirchen recht herzlich bei allen Mitwirkenden sowie allen Spendern bedanken!



Neue JS Leiter

Bist du jung, kreativ, gerne mit Kindern unterwegs und motiviert eine eigene Jungschargruppe mit einer Freundin / einem Freund zu leiten?

Dann melde dich bei uns, wir würden uns über neue Gesichter freuen :-) (0660/3292124)

**Jungscharlager-Termin
zum Vormerken:
12. August bis
Samstag 18. August**



Ein Bleistift hat Flügel

- unser Nigeria Projekt verleiht Kindern und Lehrern Flügeln!

Wir wollen unser Projekt gemeinsam mit euch fortsetzen und mit euren Spenden unterstützen.

Als Pfarrer Paulinus und ich im vorigen Jahr in Nigeria waren, haben wir auch die Schule in seiner Heimatpfarre besucht und die große Freude und Dankbarkeit der Lehrer und Schüler über unsere Spenden erleben dürfen. Eines aber erfüllt uns mit Sorge: da die Schüler und Schülerinnen nur sehr wenig Schulgeld bezahlen, um sich den Schulbesuch überhaupt leisten zu können, bekommen die Lehrerinnen, auch für nigerianische Verhältnisse, ein sehr geringes Gehalt.

10 Euro im Monat ist einfach zu wenig zum Überleben. Die Lehrerinnen arbeiten nur deshalb für ein so geringes Entgelt, weil ihre Arbeitsbedingungen gut sind und die Arbeitsplatzsicherheit in den christlichen Schulen gegeben ist. Sie arbeiten mit großer Freude und Begeisterung.

Jede unserer Spenden unterstützt die Lehrpersonen und trägt zu einer fairen und gerechten Bezahlung bei! Bildung bedeutet Zukunft und durch gute Lehrer ist auch die Zukunft der Kinder in der Primary School of St. Patrick's Church gesichert.

Ursula Entholzer

Spendenkonto: Raika Hartkirchen- Nigeria Projekt: ONYII FLY- IBAN: AT 92 3418 0000 0141 2360

Wir danken all unseren Spendern: Pfarrer Paulinus, Sabine Birngruber und Ursula Entholzer



Werbung im Pfarrblatt

20 Jahre lang hat Stefan Neubauer für das Pfarrblatt Werbungen besorgt. Still, zuverlässig und im Hintergrund hat er diese wichtige Aufgabe erfüllt, denn mit diesen Werbungen finanzieren wir ca. 50 % der Druckkosten. Aber 20 Jahre sind genug, sagte er sich und legt diese Aufgabe nun in andere Hände.

Danke, Stefan, für deine hervorragende Arbeit!

Willi Moser hat sich bereit erklärt, ab jetzt für die Werbungen zu sorgen. Als früherer Chef der Bäckerei Moser weiß er ja, wie Wirtschaft funktioniert und weiß auch um die Bedeutung von Werbung in der Region.



Stefan Neubauer und Willi Moser

Fahr nicht fort - Kauf im Ort

An dieser Stelle wollen wir uns seitens der Pfarre bei allen Wirtschaftstreibenden für ihre immer wieder großzügige Unterstützung und ihr Wohlwollen gegenüber unseren Anliegen bedanken. Wir können es nur vergelten, indem wir alle Leser und Leserinnen dazu aufrufen, auch bei diesen Firmen einzukaufen. Regional einkaufen, den Wirtschaftsstandort bei uns stärken – das kommt uns allen zu Gute.

SPARKASSE
Eferding-Feuerbach-Waizenkirchen

3% Spare froh Sparen

So macht Sparen Spaß.

Sparen Sie ertragreich für Ihr Kind, es lohnt sich. Denn mit dem Spare froh Sparen kann aus vielen verschiedenen Beträgen – egal, ob von Eltern, Großeltern, Onkeln oder Tanten – eine schöne Summe werden. Profitieren Sie jetzt von der Guthabenverzinsung von 3%*.

* Laufzeit: max. bis zum 10. Geburtstag des Kindes. Guthabenzinsung: bis 500 Euro 3% p. a. ff. darüber hinaus 0,125% p. a. ff. Nach dem 10. Geburtstag wird das gesamte Guthaben mit 0,125% p. a. ff. verzinst. Pro Kind kann das 3% Spare froh Sparen nur einmal abgeschlossen werden.

www.sparkasse-eps.at

Besuchen Sie uns auf: facebook.com/sparkassepw



20 Jahre Shalomkloster Puppung

KLOSTER

1477 Die Grafen von *Schauenberg* holen die Franziskaner zur Seelsorge nach Puppung. Hier stand schon eine Wallfahrtskirche zum Hl. Wolfgang. Am 31. Oktober 994 ist an diesem Ort der Bischof von Regensburg in der ehemaligen Othmarkapelle gestorben.

Nach guter Aufnahme und großer Akzeptanz in der Bevölkerung erleben die Brüder in der Reformationszeit und dann durch die „Bauernkriege“ trostlose Jahre mit Plünderungen und Vertreibung.

1632 kehren die Franziskaner wieder zurück und führen das Kloster mit Hilfe der Bevölkerung, mit Unterstützung der Bischöfe von Passau und einiger Stiftungen, wie durch die Grafen von Wolfsegg, Wiesbach und Esterhazy zu einer Blüte, die 150 Jahre währte. Bis zu vierzig Brüder fanden hier Unterkunft, gute Verpflegung und ein reiches Seelsorgefeld am Ort und in den umliegenden Gemeinden.

1784 Im Rahmen des „Klostersturms“ unter Kaiser Josef II. wird der Konvent aufgehoben und die Wallfahrtskirche gesperrt und zerstört. Kein Stein bleibt auf dem anderen. Kühe und Ziegen weiden in den Ruinen. Nichts mehr erinnert an die prächtige Wolfgangskirche und an das blühende Franziskanerkloster.



1860 Die Priester Johann Lamprecht (1816 – 1895) und Karl Kettl (1830 – 1898) sorgen für den Wiederaufbau. Die Wirkung ihres Spendenaufrufs war überwältigend. Mit einem Startkapital von 40.000 Gulden konnte das Klosterareal wieder angekauft werden und im August 1874 legte Bischof Rudigier den Grundstein für die Kirche, die er im Oktober 1879 unter sehr großer Beteiligung von Volk und Klerus einweihte. Auch die Franziskaner kamen wieder und bezogen das Kloster. Schwerpunkte ab **1885**: Seelsorge, Noviziat und Volksmission. Relativ unbeschadet übersteht das Kloster den Albtraum des „tausendjährigen Reiches“.

1968 ist Puppung Klarissenkloster mit strenger Klausur bis 1996. Ein Franziskaner bleibt mit der Seelsorge an den Schwestern und für die Puppinger betraut. Mit großem Einsatz und Geschick organisiert P. Bonaventura Karolus 1994 das Tausendjahr – Jubiläum des Hl. Wolfgang.

1998 SHALOM KLOSTER Mit P. Fritz Wenigwieser und P. Philipp Wahlmüller beginnt im Herbst 1998 eine neue Epoche. Auf das Ansuchen an das Provinzkapitel, einen Ort zu bestimmen für eine offene Art der Seelsorge und für franziskanisches Miteinander, erwies sich Puppung fast einstimmig als am besten für dieses „Experiment“ geeignet: Brüder des 1. Ordens (OFM) und Schwestern des Säkularordens (OFS) des heiligen Franz von Assisi bilden eine offene Gemeinschaft. Zur „Kernfamilie“ gehören zur Zeit: Daniela, Èlena, Fritz, Hanni, Johann, Klaus, Marie Theres, Silvia und Werner. Unser Ziel ist es, Menschen am Rande mit ihren Problemen zu begleiten und in der Seelsorge nah und fern zu helfen. Für eine „Probewoche“ findet jede und jeder hier Aufnahme, um mit uns zu leben, zu beten und zu arbeiten.

- Wenn es Dir gut tut, dann komm; wenn es Dir **und** uns gut tut, dann bleib.-

Termine zum Jubiläumsjahr

Sonntag, 24. Juni	9.00	in der Kirche: Festlicher Gottesdienst mit Provinzial P. Oliver
Sonntag, 01. Juli	ab 13.00	buntes Programm mit Klosterführung, Fotoschau, Spiele, Musik, ...
	16.00	Festgottesdienst mit Bischof Manfred Scheuer
		anschließend AGAPE im Klostergarten



Neues aus der Pfarrbibliothek



Das Büchereiteam veranstaltete während der Weihnachtsferien im Pfarrzentrum einen Spielenachmittag. 19 Kinder und 7 Erwachsene haben sich Zeit genommen, um mit viel Spaß und Eifer eine Weile in die Welt der Gesellschaftsspiele einzutauchen.

In Kindern die Freude am Lesen zu wecken ist uns ein großes Anliegen!

Eine Ausbildung zur Lesepatin „Ganz Ohr! Faszination Vorlesen“ haben Anita Hofer und Martina Steininger abgeschlossen. In drei Modulen wurden Themen wie Textauswahl, Sprach- und Lesetechniken sowie Buchvorstellungen vermittelt. Als Vorlesepatinnen werden Anita und Martina Literaturvermittlung und ihre eigene Freude am Lesen an Kinder weitergeben.

Großer BÜCHERFLOHMARKT

Sa 30.06.2018 08.00-16.00 Uhr
So 01.07.2018 08.00-11.00 Uhr
im PFARRZENTRUM

Buchspenden werden gerne
entgegengenommen!

Unsere HOMEPAGE

www.bibliothek-hartkirchen.jimdo.com

Online-RECHERCHE

www.biblioweb.at/hartkirchen

ÖFFNUNGSZEITEN

Mi 16:30-18:30 Uhr

Fr 17:00-18:00 Uhr

So 08:30-11:30 Uhr



BUCHTIPP

DANN SCHLAF AUCH DU von Leila Slimani

Die fesselnde Geschichte beginnt mit einem Mord an zwei kleinen Kindern. Die Täterin ist das Kindermädchen Luise. Die Eltern merken im Rückblick nichts von der Einsamkeit und den Depressionen, die die Frau befallen, wenn sie nicht bei der Familie ist. Die Eltern sehen immer wieder kleine Alarmzeichen, bis die Sache außer Kontrolle gerät. Man sieht selten hinter die Fassade von anderen Menschen. Vor allem, wenn die Vorteile beim Wegschauen überwiegen.

Genießen Sie Spannendes und Entspannendes aus unserer BIBLIOTHEK!

20 Jahre

Schaunberger Festtrachtengruppe Hartkirchen

Bezirksmaiidacht der Goldhauben- und Trachtengruppen



Mittwoch, 30. Mai 2018

19:30 Uhr in der Pfarrkirche Hartkirchen.

Mit Pfarrer Dr. Paulinus Anaedu und dem Trachtenchor Hartkirchen unter der Leitung von Gabi Lahner

Anschließend wird eine Agape gereicht!

Familie Berger: Elisabeth, Katharina, Agnes und Maria Berger sind seit 20 Jahren in der Trachtengruppe mit dabei.

Entdecken Sie Österreichs
persönlichstes Finanzportal.



Online Banking neu erleben

Mein ELBA ist mehr als nur Online Banking – es ist Ihr neues persönliches Finanzportal. Im individuellen Design, mit einem umfassenden Überblick über Ihre Finanzen und dem direkten Kontakt zu Ihrem Raiffeisen Berater. Entdecken auch Sie die Zukunft des Online Bankings!

www.raiffeisen-ooe.at/meinelba





Wer ist und was macht eigentlich ...

Als Caritas wird die „tätige Nächstenliebe und Wohltätigkeit“ im Christentum bezeichnet. Der Fachausschuss (FA) Caritas deckt diesen Bereich zu einem großen Teil bei uns in der Pfarre ab. Darüber wie hier gearbeitet wird, haben wir mit der Leiterin des FA Caritas, Gudrun Rathmayr, gesprochen.

Seit September 2016 bist du Leiterin des FA Caritas. Wo siehst du deine Schwerpunkte in dieser Funktion?

Ich koordiniere die Aufgaben im FA. Mein persönlicher Schwerpunkt ist die Begleitung von Menschen vor Ort, die finanzielle Unterstützung brauchen. Hilfe annehmen ist schwer. Jede/r möchte gerne alleine zurechtkommen. Mein Anliegen ist auch jene zu erreichen, die den Weg in die Pfarrkanzlei nicht schaffen, z.B. über Kindergarten, Schule, Gemeinde oder die Sozialberatungsstelle. Wir knüpfen Kontakte und begleiten diese Menschen oft über einen längeren Zeitraum.



Vielen fällt bei „Caritas“ zuerst das Spendensammeln ein. Eure Aufgaben sind aber ganz andere. Worum geht es bei der Caritas vor Ort in Hartkirchen?

Wir besuchen alte und kranke Menschen, setzen Angebote für pflegende Angehörige, die Strickrunde strickt unzählige Decken, Hauben, Socken und Fäustlinge für obdachlose Menschen. Und ja, wir gehen auch von Haus zu Haus um Spenden zu sammeln, das ist unsere Haupteinnahme im Jahr. 10% der Haussammlung verbleiben direkt in der Pfarre, damit unterstützen wir Menschen in Hartkirchen. Beispiele 2017 waren Betriebskosten für eine junge Familie, Lebensmittelgutscheine für eine junge Mutter und ihr Kleinkind, Weihnachtsgeschenke für Kinder, eine warme Winterjacke und Schuhe für eine alleinstehende Frau, die Teilhabe an einer Projektwoche für einen Volksschüler, Ausrüstung für den Kinderschikurs oder notwendige medizinische Versorgung und mehr.

Es spenden auch HartkirchnerInnen, die im privaten Bereich oder bei Veranstaltungen sammeln. Danke dafür. Sicher ist, das Geld kommt ohne Verwaltungsaufwand direkt bei den Betroffenen an.

Wie geht es den Haussammlerinnen bei ihrer Tätigkeit?

Recht unterschiedlich. Es gibt gute Gespräche und nette Begegnungen, oft ist es aber auch mühsam. Viele Menschen reagieren ablehnend aufgrund der Caritas-Flüchtlingshilfe. Es wird ein Unterschied gemacht, wer Anspruch auf Spenden hat und wer nicht. Wir unterscheiden da nicht, wobei ein Großteil der Unterstützungen, die wir in Hartkirchen auszahlen, auch an Menschen geht, die hier geboren sind, hier zur Schule gingen, perfekt Deutsch sprechen und deren Eltern auch hier geboren sind. Während ich das sage, schmerzt es mich, dass das wichtig ist.

Wie ist die Caritas in Hartkirchen organisiert? Wer arbeitet da mit?

11 Frauen im Fachausschuss, ca. 45 HaussammlerInnen, eine Strickrunde, der Besuchsdienst, die Pfarrblattboten im Altenheim und unsere PartnerInnen: Gerlinde Kaltseis, die den Treffpunkt für pflegende Angehörige leitet, Judith Resch von der Sozialberatungsstelle Bezirk Eferding und Martin Wintereder von der Regional Caritas.



v.l.n.r.: Regina Loitzenbauer, Gertraud Hofmann, Gudrun Rathmayr, Rita Loitzenbauer, Trude Baminger, Maria Scharinger, Maria Steingruber, Steffi Jetschgo, Ilona Pichler, Maria Hofer. Leider nicht am Bild: Maria Kraml

Österreich gehört zu den reichsten Ländern der Welt. Braucht man da so etwas wie die Caritas überhaupt?

Von Armut betroffen sind nicht nur Menschen die auf der Straße leben oder auf Pappkarton schlafen. Armut ist in einem reichen Land oft nicht sichtbar. Armut bedeutet einen Mangel an Lebenschancen haben, dazu gehört Ernährung, Wohnraum, Gesundheit, Freundschaften, Bildung, Anerkennung und Teilhabe an der Gesellschaft. Hier wie auch anderswo bedeutet Armut, dass Menschen nicht wie andere am nationalen Reichtum teilhaben können. Sie können sich z.B. nicht gesund ernähren, den Wohnraum nicht ausreichend heizen oder haben kein Geld übrig für Bildung und Kultur. **2017 lebt jeder 8. Mensch in Österreich unter der Armutsgrenze. Das ist viel. Frauen sind stärker betroffen als Männer, ein Viertel der von Armut Betroffenen sind Kinder.** Ihre Eltern sind alleinerziehend, haben keine oder schlecht bezahlte Arbeit oder sind zugewandert. Sind die Eltern von Armut betroffen, fehlen oft auch den Kindern notwendige Chancen. Armut ist somit oft „vererbt“.

(Zahlenquelle: www.armutskonferenz.at)



FREMDGEHEN – mit dem Segen der Kirche!

Ausbrechen aus den eigenen vier Wänden, aus dem eigenen Pfarrheim, aus den Gemeindegrenzen; über den Kirchturmhorizont hinausschauen; einmal außi grässn ...

Zwischen Mai und November 2018 gibt es dazu Gelegenheit – fünf Mal an fünf verschiedenen Orten. Bei Maria und Josef beginnt es mit dem Fremdgehen: am **Samstag, 26. Mai** um 13:00 Uhr beim Krippenmuseum in Prambachkirchen, Langstögen 9. Von dort geht es weiter zur Kräutermanufaktur in Sallmannsberg. Zur Sonnenwende lädt Haibach am **Freitag, 22. Juni** ein zu einer Nachtwanderung mit feurigen Elementen auf den Kalvarienberg (Treffpunkt: 20:20 Uhr bei der Pfarrkirche).

Eine bunte Mischung aus tollen Ausblicken, lustigen Mundartgedichten und interessanten Einblicken in Permakultur garantiert das Fremdgehen in Stroheim am **Sonntag, 16. September** (Treffpunkt: 13:00 Uhr am Mayrhoferberg).

Mit Hubertus geht es am **Samstag 6. Oktober** ins Moos bei Hartkirchen – auf der Suche nach biblischen Weisheiten und Geschichten zur Jagd (Treffpunkt: 06:55 Uhr bei der Pfarrkirche).

Vom Wasser zum Wein führt schließlich das Fremdgehen am **Samstag, 10. November** in Aschach, wo es tatsächlich noch alte Weinkeller gibt (Treffpunkt: 13:13 Uhr beim Pfarrzentrum).



Bei allen Terminen ist abschließend eine Stärkung vorgesehen. Das „Fremdgehen“ findet bei jeder Witterung statt.

Veranstalter: Kath. Bildungswerke der Pfarren des Seelsorgeraumes Hartkirchen.

Nähere Informationen unter 0680 2315330 bzw. albert.scalet@dioezese-linz.at.

Tanz im Kloster

Tanz und Bewegung führt uns auf einzigartige Weise aus der Starre, aus der Einengung durch Muster und Festlegungen.

Einmal im Monat an einem Freitag von 14:15 bis 17:30 Uhr im Shalom-Kloster Puppung.

Leitung: Hanni Benedikt (DGKS –Tanzpädagogin, Leiterin für therapeutischen Tanz)

Info und Anmeldung: Hanni Benedikt – hanni.ben@gmail.com 0676/87765737

Nächste Termine: 6. April, 4. Mai, 8. Juni



Tanz als Gebet

„Tanz als Gebet“ ist beten mit Leib und Seele. Der Tanz hilft uns ganz gegenwärtig zu sein, er hilft uns einen Raum zu finden, in dem sich der Gott der Liebe uns zeigen kann.

Einmal im Monat an einem Samstag im Shalomkloster Puppung von 20:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Leitung: Hanni Benedikt (DGKS –Tanzpädagogin, Leiterin für therapeutischen Tanz)

Info und Anmeldung: Hanni Benedikt – hanni.ben@gmail.com 0676/87765737

Nächste Termine: 24. März, 21. April, 19. Mai, 23. Juni

Tanzexerzitien

Mittwoch, 30. Mai 17:00 Uhr bis Sonntag, 3. Juni 2018 (Mittagessen)

im Franziskanerkloster in Puppung

- Tage der Stille und des Schweigens –
- Tanz als ganzheitlicher Ausdruck – *meditative und beschwingte Tänze*
 - ein täglicher Impuls
 - Einzelbegleitung
 - Hl. Messe
 - Anbetung
- Kreative Arbeit mit Wolle (Filzen) und Ton
- Bibelarbeit

Kosten:

Unkostenbeitrag: Kursgebühr: 60,- Euro; für Nächtigung und Vollpension: à 28,- Euro

Leitung: Hanni Benedikt (DGKS, Tanzpädagogin und Leiterin für therapeutischen Tanz) und das Hausteam.

Anmeldung:

im Franziskanerkloster Puppung 4, 4070 Eferding
Tel. 07272/5896 (ca. 7:35, 13:00 oder 19:30);
Hanni 0676/87765737 E-Mail: hanni.ben@gmail.com
Elena 0676/87765653 E-Mail: elena.ruml@gmx.at

TANZ ALS WANDLUNGSRAUM

Tanz und Bewegung führt uns auf einzigartige Weise aus der Starre, aus der Einengung durch Muster und Festlegungen.



Einladung der „Plattform - eine Welt Hartkirchen“

Auch heuer wieder lädt die „Plattform eine Welt Hartkirchen“ ein zu den „FAIREN Tagen im Mai“. Uns ist es wichtig uns mit unserer Umwelt, mit regionalen Bedürfnissen, aber vor allem auch mit den Lebensbedingungen der Menschen auf unserer Welt auseinander zu setzen. Wir setzen uns ein für eine Welt, die allen Menschen gehört!

Programm für die „FAIREN Tage im Mai“

Samstag, 5. Mai ab 14 Uhr:

Pflanzentausch der KFB im Pfarrgarten und 1. Hartkirchner Naturgartentag (Plattform)

14:00 Beginn des Pflanzen-tausches, Ausstellung des Bodenbündnisses, Imker, Infos über Kompostierung, Büchertisch der Pfarrbibliothek, Kräuterhügel im Pfarrgarten, Kinderprogramm....

15:30 Gerhard Weißhäupl aus Haibach, Vortrag: „**Bodenfruchtbarkeit im Hausgarten**“

Erfahrungsaustausch und Begegnung bei einem Buffet mit afghanischen Köstlichkeiten.

Sonntag, 6. Mai, Start: 13.30 bei der Volksschule Hilkering

10. Genusswanderung von Hilkering nach Koppl- Gfehret- Steinwand nach Hilkering

Kaffeepause mit den Hartkirchner Bäuerinnen bei Kastner Monika, Betriebsbesichtigungen, Kunstmeile bei der Wallfahrtskirche Hilkering, Abschluss beim Weinheurigen in Hilkering

Samstag, 12. Mai: „Gemma Kleider tauschen“ 14-18 Uhr

im ehemaligen Kleiderhaus Bräuer

musikalisch umrahmt von den „Geiselbrechts“

Mittwoch, 9. Mai, 8-12 Uhr:

„**FAIRES Frühstück**“ in der **Bäckerei Moser**

Wir laden alle herzlich ein, dabei zu sein!



Ostern hat's nicht leicht

Was ist das wichtigste Fest im Kirchenjahr? Immer wieder hört man auf diese Frage: „Weihnachten“. Irgendwie verständlich. Dieses Fest berührt unser Herz. Ein Kind wird geboren. Das können wir sehr gut nachvollziehen, da können wir mitreden. Ein neues Leben beginnt. Noch unschuldig und unbelastet. So etwas kann man feiern!

Ostern hat es dagegen schwer. Auch wenn es das ältere und bedeutendere Fest in der Kirche ist. Es beginnt schon mit der Frage: Warum musste Jesus sterben? Er, der doch so vielen geholfen hat und niemandem etwas zuleide tun konnte? Warum konnte, wollte Gott nicht eingreifen und ihn retten?

Und dann seine Auferstehung. Etwas, das die Jünger, die dabei waren, kaum begriffen haben. Uns geht es mit dieser Auferstehung wahrscheinlich auch nicht viel leichter. Der Tod ist für uns eine Grenze und was danach kommt, lässt sich mit unseren Erfahrungen nicht ausloten.

Aber die Jünger haben dann gemerkt: Jesus ist da. Er ist bei ihnen. Er ist am Grab, wo sie um ihn trauern. Er kommt in den verschlossenen Raum, in den sie sich verkrochen haben. Er geht mit ihnen in ihrer Trauer und Verzweiflung, wie die Emmaus-Jünger am eigenen Leib erfahren haben.

Er ist einfach da. Er macht ihnen Mut, er tröstet sie, er gibt ihnen eine Perspektive. Und darum geben sie nicht auf, sondern führen das fort, was Jesus sie gelehrt hat.

Und so ist es auch heute noch. Jesus ist einfach da. Er ist bei uns, begleitet uns. In guten und in schlechten Zeiten.

Er ist mitten unter uns. Das ist Ostern. Und das feiern wir.

Wer Ostern kennt,
kann nicht verzweifeln.
(Dietrich Bonhoeffer)



Straßer

SPAR-Markt Straßer



Schaunbergstraße 9
4081 Hartkirchen

Tel.: 07273 62 46
Fax: 07273 62 46- 2

E-Mail: strasser.hartkirchen@aon.at



März 2018

- Fr 16.03. 18.00: „Formenspiel“ - Vernissage und Ausstellung von Christine Allerstorfer im Bezirksaltenheim Hartkirchen, Eintritt frei
19.00 Kreuzwegandacht der Senioren in der Pfarrkirche
- Sa 17.03. 14 - 17 Uhr: „Farbenreise“, Michaela Allerstorfer lehrt künstlerische Maltechniken im Bezirksaltenheim Hartkirchen, Anmeldung erforderlich: 0676/96 276 25
19.00 Jugendmesse
- So 18.03. 9.00 Messe
18.30 Kreuzwegandacht in der Kurhauskapelle Bad Mühlacken
- Mo 19.03. 19.15 Treffpunkt für pflegende Angehörige, Bezirksaltenheim Hartkirchen
- Di 20.03. 19.00 Abend der Barmherzigkeit
- Fr 23.03. 19.00 Kreuzwegandacht FA Caritas und KFB in der Kirche
- So 25.03. 9.00 **Palmweihe** bei der Häusererkapelle, anschl. Prozession zur Kirche, Messe ab 9 Uhr: Kuchenstandl der Schauburger Trachtengruppe am Kirchenplatz (Erlös für einen wohltätigen Zweck)
14.30 Dekanats-Kreuzweg Haibach, Weggang bei der Kirche
18.30 Kreuzwegandacht in der Kurhauskapelle Bad Mühlacken
- Do 29.03. 19.00 **Gründonnerstag**, Abendmahlsmesse, anschließend Anbetung
- Fr 30.03. 15.00 Kinderliturgie zum Karfreitag, Einladung auch an Haibach und Aschach
19.00 **Karfreitagsliturgie**
- Sa 31.03. 15.00 Kinderliturgie zu Ostern
21.00 **Osternachtsfeier** mit Speisenweihe (Kerzen mitnehmen)

Heuer werden erstmals zur Osternachtsfeier Osterkerzen im Schutzbecher zum Preis von 1,- Euro angeboten.



April 2018

- So 01.04. 4.44 Ostermorgenfeier mit Diözesanjugendseelsorger Michael Münzner in Eferding
9.00 Messe zum **Ostersonntag**, Festmesse „Missa in B“ von Eugene Butler für Chor und Klavier; Speisenweihe
Ostergrußaktion der kath. Jungschar
- Mo 02.04. 8.00 Prozession nach Hilkering
9.00 Wortgottesfeier in Hilkering
- So 08.04. 9.00 Wortgottesfeier und Familienmesse; das Pfarrcafe hat geöffnet
- Mi 11.04. 19.00 Bibelabend im Kloster Puppung, Thema: He, du ...!
- So 15.04. 9.00 Messe + Geburtstagssonntag
- Mo 16.04. 19.15 Treffpunkt für pflegende Angehörige, Bezirksaltenheim Hartkirchen
- Sa 21.04. 19.00 Jugendmesse
- So 22.04. 9.00 Wortgottesfeier
- Sa 28.04. 19.30 Chorkonzert in der LMS Hartkirchen
- So 29.04. 9.00 Messe

Mai 2018

- Di 01.05. 8.00 Prozession nach Hilkering
9.00 Messe in Hilkering
- Sa 05.05. 19.00 Florianimesse
- So 06.05. 9.00 Familienmesse; das Pfarrcafe hat geöffnet
- Do 10.05. 9.00 Messe zu **Christi Himmelfahrt**
- Sa 12.05. 19.00 Wortgottesfeier
- So 13.05. 9.00 Messe (Muttertag)
- Sa 19.05. 19.00 Jugendmesse

- So 20.05. 9.00 **Erstkommunion**; Pfingstsonntag
- Mo 21.05. keine Messe in Hartkirchen
9.15 Einladung zur Messe in Aschach anschl. Wanderung auf den Sonnstein
- So 27.05. 9.00 Wortgottesfeier
Wallfahrt nach Pötsch, Abgang um 6.00 in Reith
- Di 29.05. 19.00 Bittmesse in Deinham, Kriegerfriedhof
- Mi 30.05. 19.30 Bezirksmaianacht der Goldhauben- und Trachtengruppen in der Pfarrkirche Hartkirchen anlässlich 20 Jahre Schauburger Trachtengruppe, anschließend Agape
- Do 31.05. 9.00 Messe, anschl. **Fronleichnamsprozession**

Juni 2018

- So 03.06. 9.00 Messe; Erstkommunion-Dankmesse das Pfarrcafe hat geöffnet (der Reinerlös aus diesem Pfarrcafe kommt den Minis zugute)
19.30 Konzert in der Kirche Hilkering; KBW
- Sa 09.06. 19.00 Messe zum Dirndlgwand-Samstag
- So 10.06. 9.00 Wortgottesfeier (Vatertag)
- Sa 16.06. 19.00 Jugendmesse
- So 17.06. 9.00 Firmung
- Mo 18.06. 19.15 Treffpunkt für pflegende Angehörige, Bezirksaltenheim Hartkirchen
- So 24.06. 9.00 Wortgottesfeier
- Sa 30.06. 8 - 16 Uhr Bücherflohmarkt im Pfarrzentrum
- So 01.07. 8 - 11 Uhr Bücherflohmarkt im Pfarrzentrum

Jeden Mittwoch um 15.30 findet im Seniorenheim Hartkirchen ein Gottesdienst statt.
Herzliche Einladung dazu an alle!

Taufen



Luisa Pichler
Elias Josef Köhler
Johannes Bravin
Luisa Ozlberger
Annemarie Kreuzwieser
Elisa Margarita Hofer

Unsere Verstorbenen



Anton Gahleitner (85)
Maria Perndorfer (82)
Maria Aichinger (87)
Gertraude Wurm (62)
Josef Straßer (80)
Maria Kaimberger (84)
Franz Rainer (62)
Veronika Eichinger (67)
Manfred Neundlinger (82)
Franz Heitzinger (73)
Alexander Rinnessel (42)
Theresia Hofer (96)
Maria Häuserer (84)

Danke für die Spenden

Jahresdankopfer	1.651,63 Euro
Sternsingeraktion vorläufig	12.131,97 Euro
Epiphanielkollekte	223,66 Euro
Krippenopfer	19,95 Euro

Impressum

Medieninhaber: Pfarramt 4081 Hartkirchen
Herausgeber: FA Öffentlichkeitsarbeit PGR
Hersteller: Druckerei Haider, Schönau i.M.
Nächstes Pfarrblatt: Mitte Juni 2018
Redaktionsschluss dafür: 22.05.2018
Anfragen an: kurt.hinterberger@outlook.com